

# Nadelröte, Nadelschütte

Lophodermium piceae

## Baumarten

Fichte (Rottanne), selten Tanne

## Baumarten (lat.)

Picea abies, selten Abies alba

## Symptome

In Dickungen werden bei einem starken Befall alle ausser den jüngsten Nadeln befallen. Es kommt zu einem starken Nadelfall (Abb.1). Bei freistehenden, alten Bäumen werden die älteren Nadeln befallen. Diese verbräunen und fallen ab. Die Bäume verkahlen von innen nach aussen (Abb. 2). Meist erst am Boden entwickeln sich auf den verröteten Nadeln schwarze Querbänder und die Pilzfruchtkörperchen: kleine schwarz umrandete Fleckchen (Nebenfruchtformen) und später längliche schwarze Flecken (Hauptfruchtformen). Die Hauptfruchtformen öffnen sich in der Feuchte mit einem Schlitz (Abb.3).

## Ursache, Zusammenhang

*Lophodermium piceae* ist ein pilzlicher Schwächeparasit, der v. a. alte Nadeln befällt. In dichten Dickungen, wo sich die Feuchtigkeit hält, kann sich der Pilz epidemisch ausbreiten und starken Nadelverlust bewirken. Auf Altfirmen führt diese Krankheit zu den typischen Nadelverrötungen, die sich im Oktober im Innern der Krone entwickeln. Im Fruchtkörperchen entwickeln sich die Sporenschläuche, welche die fadenförmige Sporen enthalten (Abb.4).

## Verwechslungsmöglichkeit

- [Tiarosporella parca](#): Die Fruchtkörperchen sind kreisrund
- [Rhizosphaera kalkhoffii](#): meist sind nur sehr alte Nadeln betroffen. Winzige runde Fruchtkörperchen wachsen aus den Spaltöffnungen.
- [Physiologische Schütte](#): alte Nadeln werden im Herbst und Winter geschüttet.

## Gegenmassnahmen

Gefährdet sind vor allem Fichten in Dickungen. Rechtzeitige Dickungspflege verhindert stehende Feuchtigkeit, die die Vermehrung des Pilzes begünstigt.

## Bermerkungen



Abb. 1. Fichte in einer Dickung mit starker Nadelschütte.



Abb. 2. Ast einer älteren Fichte. Die älteren Nadeljahrgänge sind von der Nadelschütte betroffen.



Abb. 3. Fichtennadeln mit schwarzen Fruchtkörperchen von *Lophodermium piceae*. Typisch für diesen Pilz sind die schwarzen Querbander.

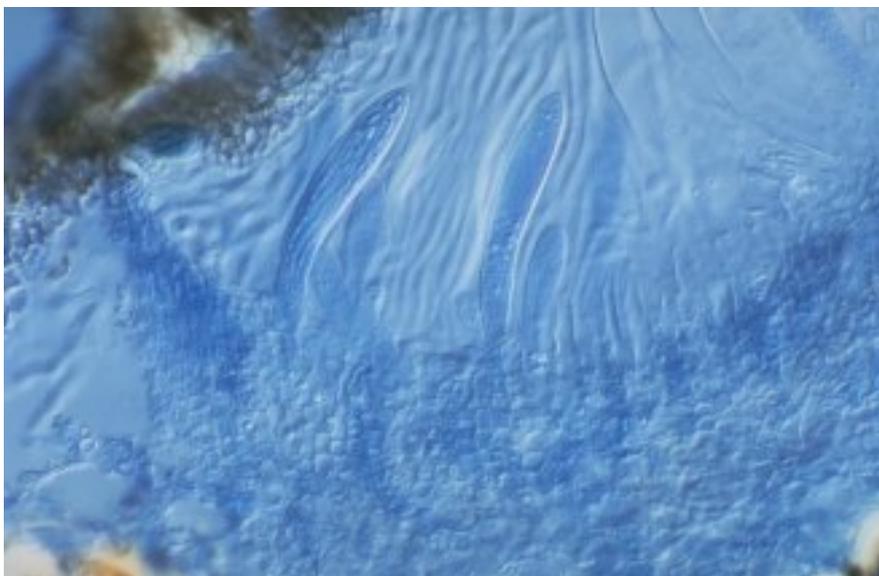


Abb. 4. Mikroskopische Aufnahme eines Querschnittes durch einen Fruchtkörper. Die

Sporenschläuche mit den langen Sporen sind zu sehen.